

Schriftliche Übung Mathematik SG17D	NAME:	Do 29.10.09
--	--------------	--------------------

1.	Was verstehen Sie unter einem Urnenmodell? Wozu wird es verwendet? Nennen Sie ein Beispiel.
----	--

2.	Wie lauten bei einem Baumdiagramm die erste und zweite Pfadregel?
----	---

3.	Bei der Produktion von Tongefäßen hat man erfahrungsgemäß 20% Ausschuss.
a)	Benennen Sie das Urnenmodell und zeichnen Sie das Baumdiagramm.
b)	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit das bei der Herstellung von vier Gefäßen genau drei brauchbar sind?
c)	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit das bei der Herstellung von vier Gefäßen genau zwei brauchbar sind?
d)	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit das bei der Herstellung von vier Gefäßen mindestens drei brauchbar sind?

4.	Ein Spieler interessiert sich dafür, wie oft er einen Würfel mindestens werfen muss, damit er mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 99% insgesamt mindestens eine 6 wirft.
----	---

Viel Erfolg!

Schriftliche Übung Mathematik SG17D	NAME:	Do 29.10.09
--	--------------	--------------------

1.	Was verstehen Sie unter einem Urnenmodell? Wozu wird es verwendet? Nennen Sie ein Beispiel.
----	--

2.	Wie lauten bei einem Baumdiagramm die erste und zweite Pfadregel?
----	---

3.	Bei der Produktion von Tongefäßen hat man erfahrungsgemäß 20% Ausschuss.
a)	Benennen Sie das Urnenmodell und zeichnen Sie das Baumdiagramm.
b)	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit das bei der Herstellung von vier Gefäßen genau drei brauchbar sind?
c)	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit das bei der Herstellung von vier Gefäßen genau zwei brauchbar sind?
d)	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit das bei der Herstellung von vier Gefäßen mindestens drei brauchbar sind?

4.	Ein Spieler interessiert sich dafür, wie oft er einen Würfel mindestens werfen muss, damit er mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 99% insgesamt mindestens eine 6 wirft.
----	---

Viel Erfolg!